

Eine neue *Bathyscia* aus Dalmatien.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Bathyscia (*Blattochaeta* nov. subg.) *Marianii* n. sp.

Die größte Art der Gattung und durch grobe, an der Spitze der Flügeldecken erloschene Punktur und rauhe spärliche, nach hinten geneigte Behaarung leicht kenntlich.

Rotbraun, glänzend, rau und wenig dicht, nicht ganz anliegend gelb behaart. Körper breitoval, flach gewölbt. Fühler die Mitte des Körpers überragend, schlank, Glied 1 verdickt, halb so lang als 2, dieses länger als 3, fast so lang als 3 und 4 zusammen, 5 etwas länger als 4, 6 und 8 klein, wenig länger als breit, Glied 7, 9, 10 und 11 etwas dicker und länger behaart, das Endglied wenig länger als 9, Glied 10 etwas kürzer als 9. Kopf klein, ohne Augen, fast glatt. Halsschild nicht ganz doppelt so breit als in der Mitte lang, mit langen nach hinten gezogenen, die Schultern knapp umfassenden, spitzigen Hinterwinkeln, die Seiten äußerst fein gerandet, an der Basis am breitesten, von da zur Spitze stark im Bogen verengt, oben äußerst fein und spärlich punktiert, fast glatt. Schildchen querdreieckig, dicht und fein punktiert. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ mal so lang als zusammen breit, kräftig gerandet, die Randlinie vollständig von oben sichtbar, hinten gemeinschaftlich abgerundet, knapp das Pygidium bedeckend, oben mit grober, nicht sehr dichter, an der Spitze allmählich erloschener Punktur, glänzend, ohne Nahtlinie, ohne Querriefen. Vorderschenkel unter den Halsschild eingezogen, Vordertarsen des ♀ viergliedrig, einfach; Mittelschienen gebogen, mit starren Härchen bewimpert, kaum bedornt, Hinterschienen gerade, fein behaart, unbedornt, Tarsen dünn, das 1. Glied der Hintertarsen so lang als das Klauenglied und fast so lang als die drei nächsten zusammen. Der Kiel der Mittelbrust von gleicher Höhe, vorn schwach gezähnt. Long. 5 mm.

Ich gründe auf diese höchst auffallende, an *Blattodromus herculeanus* Reitt. sehr erinnernde Art die Untergattung: *Blattochaeta*, die sich von den nahe verwandten *Sophrochaeta*-Arten aus Ungarn durch den Mangel einer deutlichen Bedornung der hinteren Schienen, das lange erste Tarsenglied der Hinterfüße und durch die Skulptur und Behaarung der Oberseite unterscheidet.

Herr J. Mariani (Wien) machte mir das einzige in Süddalmatien in einer Grotte der Crivoscie aufgefundene ♀ dieser Art zum Geschenke und wurde dasselbe nach ihm benannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Eine neue Bathyscia aus Dalmatien. 164](#)